

Presseinformation 07/2006

BIEK: Geplante Frühpensionierungswelle von Beamten der Deutschen Post AG auf staatliche Beihilfe prüfen

Berlin, 06.07.2006 – Der Bundesverband Internationale Express- und Kurierdienste e. V. (BIEK) lehnt die Pläne der Bundesregierung, tausende Postbeamte bereits mit 55 Jahren auf Kosten der Steuerzahler in den Ruhestand zu schicken, strikt ab. Das Bundesfinanzministerium beteuert zwar, dass diese Regelung für den Bundeshaushalt kostenneutral sei, die Feststellung des Bundesrechnungshofs in seinem letzten Ergebnisbericht 2004 spricht jedoch eine andere Sprache: der Bundesrechnungshof veranschlagt die auf den Bund zukommenden Kosten auf weit über € 500 Milliarden allein aus der bisherigen Regelung. Dieser Betrag wird sich durch die vorgezogene Pensionierung weiter erhöhen.

Dieser Gesetzesentwurf widerspricht eklatant der bisherigen Arbeitsmarktpolitik der Großen Koalition. Erst im Februar 2006 hatte sich das Bundeskabinett darauf verständigt, das Rentenalter schrittweise auf 67 Jahre zu erhöhen.

Die massenhaften Frühpensionierungen von Postbeamten in den vergangenen Jahren sind nach Auffassung des BIEK vor allem darauf zurückzuführen, dass der Bund 96 Prozent der Versorgungsleistungen für alle Pensionäre der Nachfolgeunternehmen der Bundespost trägt. Diese Kosten hat der Bundesrechnungshof in seinem letzten Ergebnisbericht 2004 mit weit über 500 Mrd. EUR für die kommenden Jahrzehnte veranschlagt.

Laut Bundesrechnungshof stellen diese Versorgungslasten für den Bund ein Haushaltsrisiko in dreistelliger Milliardenhöhe dar, weil sie durch den Wert der Anteile an den Postaktiengesellschaften nur noch zu einem Bruchteil gedeckt sind.

Über den BIEK:

Im BIEK sind führende Anbieter für Kurier-, Express- und Paketdienste in Deutschland organisiert. Sie sind flächendeckend tätig und stellen jede Sendung an jedem Ort in Deutschland von der Hallig bis zur Alm zuverlässig zu. In den vergangenen Jahren haben die Unternehmen über 13.600 Paketshops mit einem vielfältigen Produktspektrum aufgebaut. Zur Zeit sind etwa 65.000 Menschen bei den BIEK-Mitgliedern in Deutschland beschäftigt. Sie sind entweder bei den Unternehmen direkt angestellt oder als selbständige Unternehmer für diese tätig. Insgesamt beschäftigt die KEP-Branche in Deutschland bereits ca. 169.000 Personen.

Weitere Informationen unter www.biek.de

Kontakt:

BIEK Büro Berlin
Hans-Peter Teufers
Charlottenstraße 42
10117 Berlin
Tel. 030 / 20 61 78-6
Fax 030 / 20 61 78-88
info@biek.de

BIEK Vorsitz
Dr. Ralf Wojtek
Bleichenbrücke 9
20354 Hamburg
Tel. 040 / 35 52 80-16
Fax 040 / 35 52 80-80